



HOSSA HOSSA BARBAROSSA

15. Juli 2023



Ein kurzer Bericht von Conni Wysocki



Tileda. Am 15.07.2023 folgten Brina und ich der Einladung der Barbarossa Borussen nach Tileda. Leider konnten wir aus terminlichen Gründen nicht am ganzen Wochenende teilnehmen.

Im Vorfeld gab es im WhatsApp-Chat schon eine kleine Diskussion. In der Einladung wurde auch die eine oder andere mögliche Aktivität für den Nachmittag genannt. So unter anderem Häuserrugby. Das brachte alle ins Grübeln. Was ist das? Was macht man da? Wie sind die Spielregeln? Ein paar Tage vor dem Event kam dann die Auflösung. Es geht nicht um Häuserrugby, sondern um Heusackrugby. Wie kam es zu dieser Verwechslung? Schuld war hier einzig und allein der Dialekt des Anbieters.

Doch nun zum Event selbst. Nach dem Eintreffen aller Gäste bei Daniel startete die Wanderung zur Königpfalz Tileda. Dabei gab es zwei Routen. Die eine über ca. 3 km und die andere ca. 350 m. Da es sehr warm war und meine Knie nicht so ganz gesund sind, entschieden wir uns für die kürzere Strecke. Die mutigen und sportlichen waren dann nach ca. 1 Stunde auch angekommen. Gott sei Dank stehen im Freilichtmuseum Hütten, so dass wir ein schattiges Plätzchen hatten. Aufgrund der Witterung wurde dann entschieden, auf die Führung zu verzichten.



Dafür gab es dann in einem kühlen Raum einen sehr interessanten Film über die Königpfalz. Da die Temperaturen jenseits der 30 Grad waren, verzichteten wir dann auch auf das Heusackrugby. Ich persönlich hätte bei der Diskussion im Vorfeld gerne einmal gesehen, wie das wirklich abläuft, aber bei dem Wetter war die Entscheidung besser so. Bei Bratwurst, Getränken, Bogenschießen und tollen Gesprächen verging die Zeit dort sehr schnell. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto gingen dann alle den kürzeren Weg zurück.



Wieder bei Daniel angekommen stürmten einige den Pool und der eine oder andere in der Nähe des Pools wurde auch unfreiwillig nass. Bei toller Stimmung und guter Musik rannte die Zeit davon.



Dann war es auch schon wieder Zeit für das Abendbrot. Es gab Spanferkel, oder besser eine „Spansau“, da das Gewicht 50 kg betrug. Auch eine Riesenpizza und Salate waren vorhanden. Also für jeden etwas.

Es war eine, trotz des dann einsetzenden Gewitters, großartige Veranstaltung. An dieser Stelle noch einmal Danke für die Einladung und die super Organisation.

So, zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln. Auf der Hinfahrt gab es eine nicht so schöne Umleitung über Straßen, die man lieber seinem Auto nicht antut. Daher beschlossen wir den einen oder anderen Hinweis des Navis zu ignorieren. Ich weiß nicht, woher mein Navi weiß, das wir Inselborussen sind, aber es dachte sich wohl, wenn ihr von der Insel kommt, müsst ihr Fähre fahren. So standen wir gegen 22:00 Uhr vor einer Fähre, die uns bis dahin unbekannt war. Gott sei Dank fuhr diese auch noch. Damit hatten wir dann auch den krönenden Abschluss dieses schönen Tages.

Herzlichst, Eure Conni.

HEJA BVB!

